

**Landtagsabgeordnete**

für den VI. städtischen Wahlkreis,

die Städte Freiberg, Tharandt und Wilsdruff umfassend:

Schneidermeister Stadtrath Georg Moriz Braun,

gewählt für 6 Jahre am 10. Oktober 1899;

für den XV. ländlichen Wahlkreis,

den Gerichtsamtsbezirk Freiberg umfassend:

Rittergutsbesitzer Philipp Steyer in Naundorf,

gewählt für 6 Jahre am 11. Oktober 1901.

**J.****Gemeinnützige Anstalten und Vereine.****Aktienbad.**

Das Aktienbad verabreicht Salon-, Wannen- und Douchebäder an allen Wochentagen und zwar während des Sommerhalbjahres von früh 6 bis abends 8 Uhr, während des Winterhalbjahres von früh 8 bis abends 7 Uhr, Sonnabends bis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr abends; sowie an Sonn- und Feiertagen, und zwar im Sommer von früh 6 bis 12 Uhr mittags, im Winter von früh 8 bis 12 Uhr mittags. — Irisch-römische und russische Dampfbäder, sowie Kastenampfbäder. Annahme: a) für Männer: Montags und Freitags von 1 bis 5 Uhr nachmittags. Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr vormittags, von 1 bis 5 Uhr nachmittags. b) für Frauen: Dienstags und Donnerstags von 1 bis 5 Uhr nachmittags. Außerdem werden für Männer jeden ersten Sonntag nach dem 1. oder 15. jeden Monats irisch-römische und russische Bäder abgegeben. Annahme zu denselben: von 8 bis 10 Uhr vormittags. Kohlensäure Bäder nach System Friedrich Keller. Badezeit wie bei den Wannenbädern. Preise: 1 Einzelbillet 1 Mark 75 Pfg., bei Entnahme von mindestens 3 Stück à 1 Mark 50 Pfg. Die Schwimmbäder sind nur während der Zeit vom 15. Mai bis 15. September geöffnet und zwar das Männerbad: Wochentags von 6 Uhr früh bis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr abends und Sonn- und Feiertags von 5 Uhr früh bis  $\frac{1}{2}$  3 Uhr nachmittags; das Frauenbad: Wochentags von 8 Uhr früh bis  $\frac{1}{2}$  1 Uhr mittags, von 3 bis  $\frac{1}{2}$  7 Uhr abends, Sonn- und Feiertags von 8 Uhr früh bis  $\frac{1}{2}$  1 Uhr mittags. — Badebillets sind nur im Aktienbade zu haben. Vorstand: Oswald Heinzmann.

**Alldeutscher Verband.**

Ortsgruppe Freiberg.

Vorsitzender: Buchhändler Friedrich Wilhelm Jahn. Wohnung: Stollungasse 1, I.

**Allgemeine Arbeitsvermittlungsstelle vorm. des „Feierabend“, jetzt des „Vereins gegen Hausbettelei“.**

(Geschäftsstelle: Petersstraße 34, bei Herrn Cigarrenfabrikant Karl Kandler.)

Geöffnet von früh 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Kostenlose Vermittlung von gewerblicher und landwirthschaftlicher Arbeit, Besorgung von Arbeitern auf Tage und Stunden und Vermittlung von Dienstbotenstellen aller Art.

**Allgemeiner Hausbesitzerverein in Freiberg**

(gegründet am 14. März 1879).

— Juristische Person. —

Zweck des Vereins: Wahrnehmung der Rechte und Interessen des Grundeigenthums und der Hausbesitzer, Hebung von Handel und Industrie sowie der Stadt im Allgemeinen, Bethheiligung bei öffentlichen Wahlen, Veranstaltung von Vorträgen von allgemeinem Interesse. Der Verein besitzt 2 Bureaus: Obermarkt 1 und Bahnhofstraße 22, in welchen miethsfreie Wohnungen und Geschäftsräume sowie verkäufliche Grundstücke nachgewiesen werden, unentgeltlich Auskunft in Miethangelegenheiten ertheilt wird, und Verträge, Hausordnungen und Hauskontis verkäuflich sind; er vermittelt für seine Mitglieder Hypotheken; er unterhält 1) an verschiedenen Stellen der Stadt 6 Aushängetafeln, durch welche miethsfreie Wohnungen zc. alsbald zur Kenntniß des Publikums gebracht werden; 2) für seine Mitglieder eine Centralstelle für die Abfuhr von Asche, Kehrrieh zc. und 3) eine Versicherung gegen Haftpflicht, Einbruch und Diebstahl; er verleiht auf